

CURRICULUM DES DFG-GRADUIERTENKOLLEGS

Das Curriculum des DFG-Graduiertenkollegs erstreckt sich über sechs Semester mit durchschnittlich 5 SWS. Die Lehrveranstaltungen werden von Betreuer-Tandems als Team-Teaching durchgeführt, um den interdisziplinären Dialog zu unterstützen. Die Veranstaltungen finden zum Teil in Englisch statt.

Das Curriculum besteht aus Theoriekursen, Methodenkursen, Forschungsworkshops sowie der Ringvorlesung „Lehren und Lernen“:

- Theoriekurse. Die Graduierten werden mit den wissenschaftstheoretischen und fachtheoretischen Grundlagen der Bildungsforschung, insbesondere der Unterrichtsforschung vertraut gemacht.
- Methodenkurse. Die Doktorand/inn/en erlernen die einschlägigen Forschungsmethoden der Unterrichts- bzw. der Lehr-Lern-Forschung.
- Forschungsworkshops. Es werden Tandems von Graduierten und Betreuer/inne/n gebildet, die regelmäßig den Teilnehmer/inne/n des Kollegs – je nach aktuellem Stand – Konzept, Methode und/oder Ergebnisse des Dissertationsprojekts präsentieren und zur Diskussion stellen.
- Ringvorlesung Lehren und Lernen. Es werden namhafte Vertreter/innen der Disziplin zu öffentlichen Vorlesungen eingeladen, um über ihre aktuellen Forschungsaktivitäten zu berichten.

ZUM FORSCHUNGSPROGRAMM

Ziel des DFG-Graduiertenkollegs „Unterrichtsprozesse“ ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in interdisziplinären Projekten. Unter Beteiligung von pädagogischer Psychologie, empirischer Pädagogik und verschiedenen Fachdidaktiken wird sowohl prozess- als auch ergebnisorientierte Unterrichtsforschung realisiert. Zur „Übersetzung“ zwischen Theorie und Praxis des Unterrichts kooperieren praxiserfahrene und an Forschung interessierte LehrerInnen mit UniversitätsabsolventInnen. Durch die Verbindung von fachspezifischen und unterrichtspraktischen Kenntnissen von LehrerInnen mit forschungsmethodischen Kenntnissen von PsychologInnen und empirischen ErziehungswissenschaftlerInnen sollen Synergieeffekte erzielt und spezielle Expertisen erworben werden. Untersucht werden fächerübergreifende Aspekte und fachspezifische Aspekte des Unterrichts.

Das Forschungsprogramm des DFG-Graduiertenkollegs zielt auf eine Verbindung von prozess- und ergebnisorientierter Unterrichtsforschung ab. Damit rückt die allgemeine und fachspezifische diagnostische Kompetenz von Lehrkräften in den Vordergrund, die nicht nur die kognitiven Lernvoraussetzungen von SchülerInnen, sondern auch ihre motivationalen und emotionalen Voraussetzungen sowie – angesichts der häufig anzutreffenden heterogenen sozialen Zusammensetzung von Schulklassen – ihren sprachlich-kulturellen Hintergrund in Rechnung stellen müssen.

ERWARTUNGEN AN DIE DOKTORANDINNEN UND DOKTORANDEN WÄHREND IHRER MITGLIEDSCHAFT IM KOLLEG

- Promotion inkl. Verteidigung bzw. Rigorosum wird innerhalb von 3 Jahren abgeschlossen
- regelmäßige Anwesenheit (mind. 4 Tage)
- regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
- intensive Einarbeitung in Forschungsmethoden, die zur Planung, Durchführung und Auswertung der eigenen Studie befähigt
- Verfassen einer nationalen und einer internationalen Publikation (Zeitschrift oder Buchbeitrag) zusammen mit den Betreuer/inne/n, dabei möglichst mit Peer- Review-Verfahren
- aktive Teilnahme (Poster oder Vortrag) an mindestens zwei nationalen und zwei internationalen Tagungen
- mehrwöchiger Aufenthalt in einer thematisch einschlägigen Forschergruppe an einer Universität des Auslandes
- Dokumentation des Arbeitsfortschritts in mehreren Arbeitsberichten und Forschungskolloquien